

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

13. Dö zwoa Gräbá.

Wann á achtbará Mensch
 Ünsá Zeitlögs volaßt,
 Geh i auffö ön Freidhof,
 Wo so manöga rast',
 Den i z' Löbzeit haoh gschágt han
 Als án' náchátn Gfreund
 Ddár als Kamáradn,
 Der nu löbn kunnt leicht heunt,
 Gib eahm d' löhtö Begleitung
 [Draufstn hat er án Fried!]
 Und á paar Vaterunsá
 Ön d' Ewögteit mit.
 Wanns'n nachá vosenft hamd
 Ön sein neuchö Loschie,
 Pfüat i'n hoamlö und wend mö
 Öns Öá drentn hi;
 Nöbn dá Gáßl-Kapelln dort,
 Ganz hibei ho dá Wand
 Gánd zwoa oanfachö Gräbá
 Und hübsch nachát bonand.
 Da stell i mö zwischn

Und voricht á Gebet,
 Guatöng tias aus'n Herzn,
 Dös zon Himml gwiß geht:
 Dáß án Herrgott sein Friedn
 Übá sö kimmt dort drobn,
 Denn i kann dö zwoa Manná,
 Dö da ruahn, nöt gnua lobn,
 Weils mö bschüßt hamd und
 bsorögt

Wo dá Kindázeit an
 Und weil eahns vodant alls,
 Was i glernt han und kann.
 Da denk i má nachá,
 Wann i d' Hügln anschau:
 „Wár i reich, luaf eng driüba
 U Kirá aufbau.“
 Ös fragts, wer denn ön dö
 zwoa Gräbá da ruacht?
 Mein Lehrá liegt dadá
 Und mein Badá, dá guat.

14. Ünsá Pfarra.

I bi gwiß koan Muckfá
 Und koan Betbruadá nót,
 Abá seltn, dáß i d' Sumntá
 Ün Gottsdeanft vozött,
 Wann dá Pfarra dá ünsá
 Amt und Pröddö haltn tuat,
 Denn da mag i gern zuahören,
 Da, da kriag i án' Muat,
 Dáß i andöchtö nachdenk
 Wo án stádn Gebet,
 Weil's den ehrwürddögn Mann

Ganz von Herz aufágeht,
 Weil er nót allwei pröddögt
 Wo dár ewöngá Pein,
 Weil er's schen ruahlö auslögt,
 Bia má löbn soll und sein.

U Fufzga, á guatá,
 Mit án freundlöngá Gsicht,
 Der koan' Menschn was z' Load
 rödt,
 Der nig macht und nig bricht,